

Lehrberg

Baudenkmäler

- D-5-71-171-51** **Ballstadter Straße 40.** Ehem. Mühle, erdgeschossiger Satteldachbau mit reduzierter Mühleneinrichtung, im Kern wohl 1792.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-36** **Birkach 4.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen und Giebelgesimsen, 1. Viertel 19. Jh.; Scheune, Satteldachbau mit Bruchsteinmauerwerk und Fachwerkteilen, 1. Viertel 19. Jh., später rückseitig erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-58** **Buhlsbach 8.** Scheune, erdgeschossiger Bau mit Krüppelwalmdach, Eckquaderung und Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-39** **Gräfenbuch 24.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Peter und Paul, Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Spitzhelm und Sakristeianbau im Norden, Turm angeblich 1430, Kirchenschiff 1713 erneuert, im 20. Jh. tiefgreifend überarbeitet; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-40** **Gräfenbuch 26; Gräfenbuch 11.** Bierkeller, Kellereingang mit Quadermauerwerk und stichbogigem Portal, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-41** **Gumbertuswiesen.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, spätmittelalterlich, stark abgewittert und verstümmelt.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-1** **Häfnersplatz 4.** Ehem. Eichstätter Vogthaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, 18. Jh; Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger verputzter Satteldachbau mit niedrigem Verbindungsbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-49** **In Obersulzbach.** Friedhof, mit Ummauerung und schmiedeeisernem Tor, Ende 19. Jh.; Nebengebäude, erdgeschossiger Massivbau mit Walmdach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-35** **Kappelbuck.** Kapellenruine, ehem. Chorturmkirche, wohl ehem. St. Jobst, zweigeschossiger Turmstumpf mit verzahnter Eckquaderung und Chorraum, 1430.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-38** **Lange Wiesenhölzer.** Grenzstein, kleiner "Markmann", mittelalterlich, in Gestalt eines aufrecht stehenden Menschen; südöstlich des Ortes.
nachqualifiziert

- D-5-71-171-3** **Marktplatz 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkobergeschoss, 1775.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-4** **Marktplatz 4.** Fachwerkscheune, erdgeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm und Mitteltenne, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-7** **Marktplatz 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Halbwalmdach, Portal bez. 1743.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-8** **Marktplatz 10; Marktplatz 8 a; Marktplatz 8 b.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 1732; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Scheune, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und Mitteltenne, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-10** **Marktplatz 12; Nähe Häfnersplatz.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1802; Scheune, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss, um 1800, nach Westen erweitert nach 1826.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-11** **Marktplatz 14.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit abgewalmten Satteldach, von Johann David Steingruber 1729-31, Chor 14. Jh., Turm wohl älter; mit Ausstattung; Friedhofseinfassung, Steinquadermauer, verm. mittelalterlich; Grabkapelle, Sandsteinbau mit Pyramidendach, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-37** **Morrau.** Grenzstein, großer "Markmann", mittelalterlich, in Gestalt eines aufrecht stehenden Menschen; am Waldweg nach Wernsbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-14** **Obere Hindenburgstraße 1.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1735.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-16** **Obere Hindenburgstraße 5; Nähe Sonnenstraße.** Gasthof, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und aufgeputzter Eckquaderung, bez. 1735, Umbau bez. 1776 und Mitte 19. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, Satteldachbau, Ende 18. Jh., Erweiterung Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-171-17** **Obere Hindenburgstraße 7.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, 18. Jh.; Erweiterungsbau nach Osten, zweigeschossiger Satteldachbau in Sichtziegelbauweise, mit Natursteingliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-24** **Obere Hindenburgstraße 42.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach, in reduzierten Barockformen des sog. Markgrafenstils, mit aufgeputzter Eckquaderung und Sandsteinportal, von Johann David Steingruber, 1746; Einfriedung aus Sandsteinquadermauerwerk, zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-25** **Obere Hindenburgstraße 44; Rezatstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, massiver Giebelbau mit Satteldach, davor Steinbank, 18. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Anbauten, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-26** **Obere Hindenburgstraße 46 a; Obere Hindenburgstraße 46 b; Nähe Obere Hindenburgstraße.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800; rückwärtig Fachwerkscheune, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-27** **Obere Hindenburgstraße 47; Obere Hindenburgstraße 48 a; Obere Hindenburgstraße 48 b.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-43** **Oberheßbach 4.** Wohnstallhaus, Erdgeschossiger Bau mit Krüppelwalmdach und Fachwerkteilen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-47** **Obersulzbach 11.** Ehem. Wohnstallhaus, Erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkteilen an Traufseite und Giebel sowie mit überputztem Wappenstein, 1749 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-171-48** **Obersulzbach 14 b.** Wohnhaus mit Werkstatt, zweigeschossiger Satteldachbau aus Bruchstein- und Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss zum Teil in Fachwerk, bez. 1866; Stall- und Werkstattanbau, Erdgeschossiger Bruchsteinbau mit steilem Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-5-71-171-44** **Obersulzbach 23.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria, Saalbau mit steilem Satteldach, eingezogenem Chor mit dreiseitigem Abschluss, eingeschossigem Sakristeianbau mit Walmdach und Chorflankenturm mit hohem Spitzhelm, Turm und Chor wohl 14./15. Jh., Barockisierung des Kirchenschiffs 1728; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer, Bruchsteinmauer mit Rundbogenportal, im Kern wohl 15. Jh., im Norden zum Teil erneuert; Torhaus, erdgeschossiger Bruchsteinmauerbau mit spitzbogigem Durchgang und Walmdach, Mitte 19. Jh.; Grabsteine, drei liegende, profilierte Sandsteingrabplatten, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-50** **Schmalenbach 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit rückseitig abgewalmtem Dach, sichtbarem Fachwerk über massivem Erdgeschoss und profiliertem Rundbogenportal, 1688 (bez.), Fachwerk frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-28** **Schulweg 3.** Ehem. Schloss, zwei- bzw. dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 15./16. Jh., Umbau um 1625, Treppenturm mit massiver Spindeltreppe, 1629.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-29** **Untere Hindenburgstraße 2 a.** Brauereigebäude, zweigeschossiger verputzter Schopfwalmdachbau mit Eckquaderung, Portal bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-31** **Untere Hindenburgstraße 4; Untere Hindenburgstraße 2 b.** Bauernhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 18. Jh., rückwärtig anschließend Rest eines ehem. dreiseitigen Ökonomiegebäudes, mit abgewalmten Satteldach und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Sandsteinpfosten, Rest der ehem. Hofeinfahrt.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-52** **Untersulzbach 3.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Dachrker, massivem Erdgeschoss und Fachwerk am Giebelgeschoss und Stallteil, wohl 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-171-53** **Zailach 6.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fledermausgauben, Aufzugsöffnungen, Kranbalken und angebautem Backhäuschen, Mitte 19. Jh.; Einfriedung, steinerne Torpfosten und Ornament-Eisengitterzaun, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-71-171-55 **Zailach 15.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkgiebel, nach Westen Fachwerkobergeschoss mit quergestelltem Satteldach, wohl um 1800, nach Norden erweitert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 35

Lehrberg

Bodendenkmäler

- D-5-6628-0028 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0032 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0046 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0062 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0066 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0078 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0098 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0100 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Peter und Paul, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0103 Kapellenwüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0005 Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0060 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0061 Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0062 Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0063 Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert

- D-5-6629-0066** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0067** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0068** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0069** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0072** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kapellenruine "Kappl".
nachqualifiziert
- D-5-6629-0085** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0108** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0109** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0111** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0112** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses von Lehrberg.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0137** Ehemaliger Mühlenstandort des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 25